

# Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 8.

Samstag den 18. Jänner

1840.

## Gubernial-Verlautbarungen.

3. 58. (2) Nr. 31640.

**E u r r e n d e**  
des k. k. illyrischen Guberniums. —  
Genehmigung einer Pflastermauth in Fiume. —  
Seine Majestät haben mit allerhöchster Ent-  
scheidung der königl. ungarischen Kreis- und  
Hofstadt Fiume das Privilegium der Pflas-  
termauth zunächst der Fiumanabrücke in den,  
nach dem angeschlossenen Ausweise zu bezeich-  
nenden Beträgen, gnädigst zu verleihen geru-  
het. — Dieß wird in Folge einer am 20. d. M.

hiehergelangten Mittheilung des königl. un-  
garischen Guberniums in Fiume mit dem Bei-  
fügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß  
dieses Privilegium am 1. Jänner des künftigen  
Jahres in Wirksamkeit treten wird. — Laibach  
am 28. December 1839.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.  
Carl Graf zu Welssperg Raitenau und  
Primör, k. k. Hofrath.  
Georg Sporer,  
k. k. Gubernialrath.

## T a r i f f a

dei Diritti stradali da pagarsi nel Circondario del Regio Governo del Littorale Ungarico  
nella stazione di Fiume e Barriera al Ponte della Fiumara.

Denominazione della		Diritti stradali		
		per ogni Animale		
trada della Fiumara	Barriera Ponte della Fiumara	da tiro senza distinzione	di trasporto	
			Grosso	Minuto
		C a r a n t a n i		
		1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$

3. 57. (2) Nr. 32282.

**E u r r e n d e**  
des k. k. illyrischen Landesguberni-  
ums. — Wiederholte Erneuerung des zwischen  
dem österröichischen Kaiserstaate und dem Herz-

zogthume Parma bestehenden Tractates zur  
wechselseitigen Auslieferung der Verbrecher. —  
Seine k. k. Majestät haben unterm 19. Octo-  
ber 1839 zu genehmigen geruhet, daß die mit  
dem Staate Parma 1818 geschlossene, und im

Jahre 1829 bis 1. Jänner 1840 verlängerte Convention, wegen Auslieferung der Verbrecher, neuerdings auf fünf Jahre und sofort von fünf zu fünf Jahren ausbreitet werde, wenn nicht sechs Monate vor dem Ablaufstermine von einem oder dem andern der contrahirenden Theile eine Aufkündigung erfolgt. — Hierüber sind unterm 31. October 1839 die ministeriellen Erklärungen der beiden Staaten ausgewechselt worden. — Dieses wird in Folge des h. Hofkanzlei-Decretes vom 20. December 1839, Z. 39526, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach den 2. Jänner 1840.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,  
k. k. Sub. Rath.

gen in der hierortigen Actiencaße beibehalten werden. — Für das Jahr 1839 werden übrige 99165 fl. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. B. W. in den Reservefond des Institutes hinterlegt. — Wien am 8. Jänner 1840.

Carl Freiherr v. Lederer,  
Bank-Gouverneur.

Joseph Heiner, Freiherr v. Beymüller,  
Bankgouverneur = Stellvertreter.

Jacob Joseph Ritter v. Löwenthal,  
Bankdirector.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
Z. 61. (2) Nr. 215.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der Frau Franziska von Heil mittheilt gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Joseph Rudesch, Klage auf Verjährterklärung einer Forderung pr. 200 fl. eingebracht, und um eine Tagsatzung, welche auf den 27. April 1840 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wird, gebethen. — Da der Aufenthaltsort der Beklagten Frau Franziska von Heil diesem Gerichte unbekannt, und weiß sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Blasius Dvjazh als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwisch dem bestimmten Vertreter, Dr. Dvjazh, Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalt zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 11. Jänner 1840.

Z. 67. Nr. 32112.

**Berichtigung in Privilegien = Sachen.** — Laut einer von der k. k. allgemeinen Hofkammer an die hohe k. k. vereinigte Hofkanzlei gelangten Eröffnung, ist in die gedruckten Verzeichnisse der am 31. August 1839, von der k. k. allg. Hofkammer verliehenen ausschließlichen Privilegien, bei dem dreijährigen Privilegium des Martin Dietrich sub Nr. 38046, auf eine Verbesserung der englischen Luftmaschinen, aus einem Versehen anstatt der Worte: eiserner Kanäle, der Ausdruck „gußeiserne Kanäle“ aufgenommen worden. — Da sich dieses Versehen auch in der hierortigen Subernial-Verlautbarung vom 3. October 1839, Z. 23843, sub 5, vorfindet, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß es auch hier anstatt „gußeiserne Kanäle“, „eiserner Kanäle“ heißen soll. — Vom k. k. obersten Subernium Laibach am 11. Jänner 1840.

Thomas Pauker,  
k. k. Subernial = Secretär.

Z. 66. (1) Nr. 57/  
**K u n d m a c h u n g.**

Im Nachhange der hierortigen Kundmachung vom 21. November 1839 wird hiermit bekannt gemacht, daß der heute Vormittags versammelte Bankauschuß die Dividende für das zweite Semester 1839 mit neun und vierzig Gulden Bank-Waluta für jede Actie bemessen habe. — Dieser Betrag von 49 fl. B. W. per Actie kann vom 9. Jänner l. J. an, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittun-

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 60 (2) Nr. 19/II.

**Concurs = Ausschreibung.**

Bei dem k. k. Steyermärkischen Hofstaatsamte Luttenberg ist die Einnehmerstelle mit dem jährlichen Gehalte von dreihundert Gulden C. M., dem Genusse des Freiquartiers und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage, entweder im barem

Gelde oder durch hypothekarische Sicherstellung in C. M., in C. L. idigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit der Nachweisung der bisher geleisteten Dienste und der erworbenen Gefällskenntniß, insbesondere der Zoll-Manipulation, und endlich mit der Bemerkung, ob und in welchem Grade sie mit einem hierländigen Gefällsbeamten verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 31. Jänner 1840 bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Marburg einzubringen. — Von der k. k. Steuer-märkischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung Grätz am 27. December 1839.

**Z. 51. (2) Nr. 193.**

**Minuendo = Verhandlung.**

Zur Ueberlassung mehrerer aus dem Conservations-Operate pro 1839 im hiesigen Lycealgebäude auszuführender Bauarbeiten, welche a) für Rechnung des Studienfondes an Maurer-Arbeit auf 217 fl. 44 kr.; Maurer-Materiale 38 fl. 32 kr.; Zimmermanns-Materiale sammt Arbeit 154 fl. 59 kr.; Tischler-Arbeit 132 fl. 25 kr.; Schlosser-Arbeit 2 fl.; Schmied-Arbeit 2 fl.; Klampfer-Arbeit 14 fl.; Tapezirer-Arbeit 2 fl.; Binder-Arbeit 8 fl. 50 kr.; Anstreicher-Arbeit 64 fl. 55 kr.; Maler-Arbeit 38 fl., zusammen auf 675 fl. 25 kr.; — b) für Rechnung des Normal-schulfondes aber an Zimmermanns-Arbeit und Materiale auf 70 fl. 25 kr.; Tischler-Arbeit auf 136 fl. 50 kr.; Anstreicher-Arbeit auf 4 fl. 50 kr.; Maler-Arbeit 8 fl., zusammen auf 220 fl. 5 kr. veranschlagt sind, wird am 24. d. M. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocalle des k. k. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibach eine Minuendoversteigerung abgehalten werden, wozu man alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze einladet, daß die Bedingungen und Baudeckeln sowohl bei der Licitation als früher in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — Inspection der kroinisch-ständischen Realitäten zu Laibach am 9. Jänner 1840.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 59. (1) Nr. 2091/821**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executions-sache des Joseph Pogatschnig von Podnart, in die executive öffentliche Veräußerung der dem Anton Pogatschnig Junior von Pöbauz gehörigen, laut

Protocollses vom 16. November 1839, Nr. 2441, gerichtlich auf 1979 fl. 25 kr. bewertheten Realitäten, als:

- a) der Drittelhube Nr. 2 zu Pöbauz Rectf. Nr. 333;
- b) des Ueberlands-Ackers sammt Wiebrain u Ledinah oder u Groblah Rectf. Nr. 292;
- c) des Ueberlands-Ackers na Verto oder na Ledinah Rectf. Nr. 338;
- d) der Ueberlands-Acker-Wiesgründe u Logu oder na Vojeh, und
- e) der Halbhube zu Laufen Urb. Nr. 274, wegen an Erstern aus dem w. ä. Vergleiche vom 21. Mai 1839 schuldigen 264 fl. 50 kr. und 4 % Verzugszinsen gewilliget, die dießfälligen Tagsatzungen aber auf 1. Februar, 24. März und 24. April l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Pöco Pöbauz mit dem Anhange bestimmt, daß die Realitäten nur bei der letzten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchextracte und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. Jänner 1840.

**Z. 55. (2) Nr. 57**

**E d i c t.**

Nachdem man den Dominik Kovere von Groß-Ubelstu, Besitzer einer ganzen Hube und mehrerer Ueberlandsgründe, über gepflogene Untersuchung für irrsinnig erkannt hat, so wird dieß mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß demselben Herr Leopold Dollenz von Prewald als Curator aufgestellt wurde, an welchen sich Jedermann in vorkommenden Geschäften zu wenden wissen möge.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 9. Jänner 1840.

**Z. 42. (3)**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Veldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der dem Andreas Schocklitsch von Veldeß gehörigen, der Herrschaft Veldeß sub Urb. Nr. 496 dienßbaren, auf 140 fl. bewertheten Drittelhube wegen dem Primus Hudovernig aus dem w. ä. Vergleiche vom 2. September 1828 solidarisch mit Franz Schocklitsch schuldigen 135 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, nämlich: auf den 30. Jänner, 29. Februar und 30. März 1840, allezeit Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realität zu Veldeß mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Hintangabe derselben bei der ersten und zweiten Tagsahrt nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten Tagsahrt aber auch unter demselben geschehen werde.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Veldeß den 20. November 1839.

Z. 53. (2)

Bei der Grafschaft Auersperg kann mit 15. Februar d. J. ein bei einem Rent- und Grundbuchsamte schon in Verwendung gestandener Unterbeamte gegen Bezug eines Jahres-Gehalts von 100 fl., freier Wohnung und vollkommener Verpflegung Unterkunft finden. Darauf Reflectirende mögen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, besetzt mit den Zeugnissen bisheriger Dienstleistung und jener über Moralität, bis letzten Jänner bei dem Verwaltungsamte der Grafschaft Auersperg einreichen.

Verwaltungsamt der Grafschaft Auersperg am 12. Jänner 1840.

Z. 71. (1)

Im Hause Nr. 22 in der Stadt ist eine Wohnung im ersten Stocke von 5 Zimmern, einer Küche, Speisgewölbe, Keller, Holzlege und Dachkammer, für nächsten Georgi zu vermietthen und Näheres ebenda zu erfragen.

Z. 74. (1)

In dem Hause Nr. 251, an der Wasserseite, ist im zweiten Stocke eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Dachkammer und Magdcabinett zu vermietthen.

Das Nähere erfährt man beim Hauseigenthümer Anton Schorl.

Z. 68. (1)

**Ein Darlebens = Capital  
pr. 1000 fl.**

gegen pupillarmäßige Hypothekarsicherstellung und 5 procentige Verzinsung wird aufzunehmen gesucht.

Das Nähere erfährt man in der Kanzlei des Herrn Dr. Max. Wurzbach, Hof- und Gerichts-Advocaten zu Laibach.

Z. 72. (1)

**Cessionen à 16 fl. 40 fr.**  
der k. k. Staats-Anleihe vom Jahre

1834 sind neu angelangt und zu haben bei

A. E. Seeger,  
zum goldenen Brunnen.

Z. 1884. (3)

### Privatunterricht in der Botanik.

Der Unterfertigte, von einem hohen k. k. Subernium mit Decret vom 19. December 1839, Z. 30885, zum Privatunterricht aus der allgemeinen Botanik befugt, gibt sich die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er bereit sey, Einzelnen oder Mehreren zusammen, welche Unterricht in der Botanik zu nehmen wünschen, denselben gegen angemessenes Honorar, nach Belieben der Herren Theilnehmer, in deren eigener oder des Gefertigten Wohnung zu ertheilen. Adressen belieben die respectiven Theilnehmer bei dem Gefertigten, St. Petersvorstadt Nr. 13, gefälligst abzugeben.

**Andreas Fleischmann,**

Kunst- und botanischer Gärtner des hiesigen k. k. botanischen Gartens, und Mitglied der königlich bairischen botanischen Gesellschaft in Regensburg.

Z. 1880. (3)

### Nachricht.

Ich gebe mir die Ehre die Anzeige zu machen, daß sich bei mir die Niederlage der in Italien sehr renomirten

**Cirogen = Kerzen**

befindet, welche die besten Milly = Kerzen übertreffen, in Paquets zu 5 und 6 Stücke 45 kr., und reiner Girogen, welcher das schönste Wachs übertrifft, ist ebenfalls bei mir zu bekommen.

Zugleich zeige ergebnst an, daß man auch bei mir zu kaufen findet, echten alten Jamaica Rum, echten alten Malvasia, Malaga, und Cipro-Wein, echtes Aixer Del, so wie alle übrigen Material-, Specerei-, Farb-, Eisen und Eisenwaaren, im Großen und Kleinen, zu den allerbilligsten Preisen.

Laibach am 28. December 1839.

J. N. Mühleisen,  
am deutschen Plaze.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 11. Jänner 1840.

		Mitteldreis	
Staatsschuldverschreibung	zu 5 v. H. (in C.M.)	108	138
detto	detto zu 4 v. H. (in C.M.)	100	134
detto	detto zu 3 v. H. (in C.M.)	81	
Verloste Obligation, Hoflam-	zu 5 v. H.	105	134
mer-Obligation v. Zwangs-	zu 4 1/2 v. H.		
darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H.	100	
rial-Obligat. v. Toro, Bor-	zu 3 1/2 v. H.		
arlberg und Salzburg			
Dael. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)		716	916
detto	detto v. J. 1839 für 250 fl. (in C.M.)	287	1316
detto	detto v. J. 1839 für 50 fl. (in C.M.)	57	916
Wien, Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)		64	718
	Arerarial. Domest. (C.M.) (C.M.)		
Obligationen des Staates			
v. Oesterreich unter und	zu 5 v. H.		
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. H.	64	318
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H.		
ien, Steyermark, Kärn-	zu 3 v. H.	53	314
ten, Krain und Görz	zu 1 5/4 v. H.		
Bank-Actien pr. Stück	1693 213 in C. M.		

## K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 15. Jänner 1840:

59. 74. 49. 12. 51.

Die nächste Ziehung wird am 29. Jänner 1840 in Triest gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 16 Jänner 1840.

Hr. Anton Perle, Herrschafte, Inhaber, von Gili nach Triest. — Hr. Eduard Ban der Nül, Hof-Pensionär der k. k. Academie der bildenden Künste, von Wien nach Triest. — Hr. August Sicard v. Sicardsburg, Hof-Pensionär der k. k. Academie der bildenden Künste, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Scheiger, k. k. Oberpostamts-Verwalter, mit Familie, von Wien nach Triest.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 9 Jänner 1840.

Dem Herrn Franz Lachner, k. k. Cameral-Ge-fällen-Verwaltungs-Beamten, sein Kind Peter, alt 4 Jahre, in der Stadt Nr. 109, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.  
Den 10. Dem Joseph Nischmann, Anstreicher, sein Kind Maria, alt 1 Monat, in der Stadt Nr. 78, an Fraisen. — Dem Georg Janlovizh, Holzschuhmann und Hübler, sein Weib Elisabetha, alt 62 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 122, an der Encartung der Gebärmutter. — Kaspar Trapp, Institutsarmer, alt 86 Jahre, im Versorgungshause Nr. 5, an der Lungenlähmung.  
Den 11. Dem Wohlgebornen Herrn Joseph Sauer v. Sauerberg, Handelsmann und Realitäten-besitzer, seine Fräule Stieftochter Amalia Dreo, alt 20

Jahre, in der Stadtschwarzstadt Nr. 19, an der Lungen-schwindsucht. — Dem Valentin Kofail, Maurer, sein Weib Helena, alt 43 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 95, an der Luftröhren-Lungenentzündung, und wurde gerichtlich beschaut. — Der ledigen Maria R, Dienstmagd, ihr Kind männlichen Geschlechtes, nothge-tauft, alt 1/4 Stund, im Civil-Spital Nr. 1, an Schwäche.

Den 12. Maria Panze, Inwohnerinn, alt 40 Jahre, in der Tirmauvorstadt Nr. 28, an der Wasser-sucht. — Theresia Ract, Wirthschafterinn, alt 63 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 2, am Zehrfieber. — Hr. Franz Kay Schwann, prus. k. k. Domainen-Ab-ministrations-Beamte, alt 88 Jahre, in der Polana-vorstadt Nr. 9, am Nervenschlag.

Den 13. Apollonia Weber, Inwohnerinn, alt 78 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 82, an der Lungen-sucht. — Lucia Suetlin, Inwohnerinn, alt 70 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungenlähmung.

Den 14. Michael Scrimshwegg, Sträfling, alt 38 Jahre, am Kastellberg Nr. 57, an der Wasser-sucht.

Den 15. Der ledigen Lucia R., Köchlin, ihr Kind Anton, alt 8 Tage, in der Stadt 128, an Frai-sin. — Dem Michael Tauschel, Binderge-fellen, sein Kind Johanna, alt 9 Monate, in der Stadt Nr. 53, an inneren Fraisen.

Den 16. Dem Herrn Anton Petras, bürgerlichen Zuchsheerermeister und Hausbesitzer, seine Frau Mar-garetha, alt 35 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 11, an der Brustwasser-sucht.

## In k. k. Militär-Spital.

Den 12. Karl Pobjobrazky, Courier vom Prinz Hohenthohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 24 Jahre, am Nervenfieber.

## Concert-Anzeige.

Die Gefertigte bringt hiermit ergebenst zur Kenntniß, dass sie hohen Orts die Bewilligung zur Abhaltung eines Concertes erhalten habe, welches kommenden Freitag den 24. d. M. unter ge-fälliger Mitwirkung der (P. T.) Herren Mitglieder der löbl. philharmonischen Gesellschaft im Saale des D. O. Hauses Statt finden wird.

Laibach am 14. Jänner 1840.

Anna Herzum.

Bei Ignaz Edlen von Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, am Congressplaz nächst d. m. Casino, ist zu haben:

Das Verzeichniß der ersten oder Silberziehung der großen Lotterie vom herzoglich-palais und Garten in Meidling. Preis 12 fr. C. M.

Z. 33. (3)

### Stellwagen = Anzeige.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß sein Stellwagen nicht Sonntag, sondern alle Mittwoch Abends pünktlich von Klagenfurt in Laibach eintreffen wird, wo er Donnerstag verweilt, und Freitag früh 3 Uhr wieder nach Klagenfurt zurückkehrt.

Die Aufnahme ist in Laibach beim goldenen Löwen, und in Klagenfurt im Fürst Rosenberg'schen Hause am neuen Platz.

Johann Pauritsch.

### Literarische Anzeigen.

Z. 50. (2)

In der Buchhandlung von Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach und J. Sigmund in Klagenfurt ist zu haben und wird noch ferner Pränumeratation angenommen auf die Zeitschrift:

## A r c h i v

für

Justizpflege, politische und cameralistische Amtsverwaltung in den Deutschen, Böhmischen und Galizischen Provinzen des Oesterr. Kaiserstaates,

von

F. J. Schopf,

Justiziar und Güter-Inspector auch Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Dritter Jahrgang 1839

von 12 Heften,

welche um den Pränumerations-Preis

zu 6 fl. 40 kr. ganzjährig und 3 fl. 20 kr. E. M. halbjährig, wie auch durch

alle k. k. Postämter sämtlicher Oesterreichischen Provinzen

um den Preis von 7 fl. ganzjährig, und 3 fl. 30 kr. E. M. halbjährig bezogen werden kann.

Ausführliche Anzeigen sammt Inhalt des bereits erschienenen ersten Heftes sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

Bei

**Ignaz Edlen von Kleinmayr,**

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Malinkowski, Dr. A. v., Handbuch, zunächst für k. k. österr. Cameralbeamte, enthaltend:

**S. Intell.-Blatt Nr. 8 d. 18. Jänner 1840.)**

eine Darstellung des Finanzwesens Oesterreichs, dann des österr. Gewerbs- und Cameralbeamtenwesens. 2 Bände Wien 1840. 5 fl.

Blumentritt, Sammlung der von Anfang des Jahres 1832 bis Ende März 1839 hinsichtlich des österr. Gesetzbuches über Verbrechen nachträglich erschienenen Verordnungen und Gesetze. Wien 1840. 36 kr.

Hammerl, Dr. Fr. X., Vorträge über den Concurs der Gläubiger nach den in den österr. Staaten geltenden Gesetzen. Wien 1840. 2 fl.

Seidl, G., Militärgeschäftsstyl. Wien 1839. 2 fl.

Körper, Militärgeschäftsstyl. Wien, 2 fl. 40 kr.

Kömm, Dr. J. N., neuestes Werk von der Geburtsbille für Hebammen, in windischer Sprache, unter dem Titel: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhnize na kmetih. Mit einem lithographirten Schwangerschafts-Kalender. Grätz 1840. 25 Bogen stark, 2 fl. 30 kr.

Goethe's sämtliche Werke in 12 Bänden. Vollständigste, mit Bemerkungen, Gesprächen und Briefen von Goethe an Schiller, Lavater, Zelter, Eckermann u. A. Vermehrte und mit Kupfern verschönernte Median-Octav-Ausgabe, auf vorzüglichem Papier mit scharfem und correctem Druck, 320 Bogen stark. In ermäßigten allerwohltheilsten Preisen, nur allein gültig für den gegenwärtigen Exemplaren-Vorrath. 19 fl. 30 kr.

Hufeland's Enchiridion medicum. Anleitung zur medicinischen Praxis, als Vermächtniß einer fünfzigjährigen Praxis. Dritte vermehrte Auflage mit des Verfassers Bildniß, in einer Prachtausgabe. 3 fl. 40 kr.

Schmid's Volks- und Jugendschriften, 12 Bände. Vollständigste aller bisher erschienenen Ausgaben, mit Kupfern, auf schönem Papier, mit neuen Lettern in Taschenformat, gleich der Schiller'schen Stuttgarter Taschen-Ausgabe gedruckt, 5 fl. 15 kr.

Preis-Verzeichniß der aus der Central-Obstbaum- und Nebenschule der k. k. Steyermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft in Grätz abzugebenden Pflanzensamen, Obstbäume, Nebenzüchtlinge und Samereien für das Jahr 1840. 1 Bogen Fol. Preis 3 kr.

Kotter, Dr. J. N. J., Jahrbuch für die katholische Geistlichkeit zur Belehrung über theologische und kirchliche Gegenstände. Mit 1 Stahlstich für 1840. 1 fl. 36 kr.

Ferner wird Pränumeratation angenommen auf:

Springer, Joh., Statistik des österreichischen Kaiserstaates. 1. Band in Fol. à 1 fl. Das Ganze wird in 2 Bänden bis Ende Juni 1840 vollständig seyn.

Ehrmann, M. S., Handbuch der Chemie, in deren vielseitiger Beziehung zum gemeinen Leben und die mannigfache Benützung chemischer

Grundzüge und Thatfachen, gemeinschaftlich zusammengestellt, gr. 8., circa 50 — 60 Bogen. Das- selbe erscheint in 6 bis 7 Lieferungen, jede von 10 Bogen, im Umschlag geheftet, jede 48 kr. C. M.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen, die übrigen folgen in kurzen Zwischenräumen, so daß daselbe bis Ende März 1840 complett zu haben seyn wird.

Hammer-Purgstall, Jos. von, Geschichte des osmanischen Reiches, größtentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. Zweite verbesserte Auflage, neue Ausgabe.

**B e d i n g u n g e n :**

Das ganze Werk in 4 Bänden wird in 25 Lieferungen mit 8 Karten und einem großen Plane von Constantinopel ausgegeben. Jede Lieferung kostet 30 kr. C. M., und bis zum März 1840 wird das Ganze beendigt seyn. Die erste und zweite Lieferung sind bereits erschienen.

Lyser, J. P., Abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Märchen aller europäischen Völker. Zum erstenmal gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern

nach Original-Zeichnungen des Herausgebers, in 15 Bändchen, à 48 kr.

Ferner ist daselbst zu haben:

**W e i h g e s c h e n k e ,**

Leonhardt Lyser, Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten, und dreizehn Tafeln, colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärungen. Meissen 1839, 2 fl. 40 kr.

Adler, D. K. F., die jungen Seefahrer, oder seltsame Schicksale und interessante Abenteuer der Zwillingbrüder Wienholdt, auf ihren Reisen durch Europa, Afrika und Amerika. Zur Belehrung und Unterhaltung der reiferen Jugend herausgegeben. Zwei Bändchen mit 8 colorirten Kupfern. Meissen, 2 fl. 30 kr.

Urselbe, erste Nahrung für Verstand und Herz der lieben Jugend. Ein Bilder-ABC. und Lesebuch für gute Kinder. Mit 123 Abbildungen. 56 kr.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr in Laibach hat die Presse verlassen und ist zu haben:

**Das allerhöchste Erbsteuer-Patent vom 15. October 1810,**

in Verbindung mit den darauf Bezug habenden Gesetzen, und in den einzelnen Provinzen kundgemachten nachträglichen Verordnungen.

**Nebst einem Anhange,**

über die

**E i n r e g i s t r i r u n g .**

Herausgegeben

von **C. A. Alexitsch,**

Doctor der sämtlichen Rechte, der Philosophie und der freien Künste. gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze.

Schon eine kurze Erfahrung im Geschäftsleben ist zur Erlangung der Ueberzeugung zu reichend, daß es selbst einem außerordentlichen Gedächtnisse schwerlich gelingen werde, aus den bändereichen Gesetzsammlungen, ohne besondere Hilfsmittel, die Vorschriften und Anordnungen nach Materien zusammengefaßt, in der Erinnerung zu behalten. Hilfswerke, deren Tendenz die systematische und materienweise Zusammenstellung der Gesetze ist, waren daher immer eine zweckmäßige Erscheinung. Den gleichen Zweck eines solchen Hilfswerkes verfolgt auch das vorliegende, indem es die, in irgend einer Bezie-

hung mit dem allerhöchsten Erbsteuer-Patente in Verbindung stehenden Gesetze und Verordnungen in sich schließt, und dieselben, den betreffenden Paragraphen angereiht, nach der Zeitfolge ihrer Kundmachung zusammenstellt. Zur Erleichterung des Nachschlagens ist dem Werke ein alphabetisches Register beigelegt.

Es dürfte sich daher dieses, vorzüglich praktische Brauchbarkeit tendirende Werk allen Geschäftsmännern, und insbesondere, ob der umfassenden Behandlung des Erbsteuer-Äquivalentes, auch der hochwürdigem Geistlichkeit empfehlen.

3. 70. (1)

# Nächste Lotterie-Hauptziehung.

**Samstag den 21. März d. J.**

erfolgt bestimmt die

## Haupt-Ziehung

der großen Lotterie des herrschaftlichen

# Palais in Meidling

bei Wien,

wofür Ablösung

Gulden **200,000** W. W.

gebothen wird.

Im Ganzen werden in dieser Lotterie durch 154000 Treffer gewonnen:

## Eilfmahlhundert

und **63000** fl. W. W.

Die Gewinne bestehen in  
fl. 200,000, 25,000, 15,000, 7000, 5000, mehrere zu 1000 und abwärts.

Diese Ziehung enthält den

Haupttreffer von **200,000** Gulden W. W.

### Ein Los kostet 4 fl. C. M.

Auf 5 Lose wird ein blaues Gewinnlos gratis beigegeben.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Wien den 13. Januar 1840.

D. Zinner et Comp.,  
k. k. priv. Großhändler.

Bei gefertigtem Handelsmanne in Laibach sind schwarze, blaue  
und auch rothe Lose zu haben.

Ferner empfiehlt sich derselbe mit Esterhazy-Losen.

## Joh. Ev. Wutscher.